



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

Informationen zur Anwärterüberprüfung

Allgemeines

Nach 12 Monaten als Anwärter in der Ortsstelle: Zugang bzw. Anmeldung zur Anwärterüberprüfung (max. 2-maliges Antreten je Teil der AWÜ SO/WI möglich-aber nicht innerhalb einer Periode/Jahr).

Während der Grundausbildung in der Ortsstelle ist die Teilnahme an der Fortbildung in Erster Hilfe (mindestens 6 Stunden / Jahr) verpflichtend.

Voraussetzung zur Zulassung zur Anwärterüberprüfung ist der Besuch eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses bei den offiziell anerkannten Anbietern (Rotes Kreuz, Johanniter, ASB, AUVA). Der Nachweis darf nicht älter als 3 Jahre sein.

Um den ständig wachsenden Anforderungen einer modernen Bergrettung gerecht zu werden, bedarf es einer Anwärterüberprüfung, die sowohl die bergretterischen Anforderungen des Winters als auch des Sommers überprüft. Die Prüfung selbst findet aus Gründen einer ordentlichen Überprüfung an jeweils zwei Tagen statt.



Anwärterüberprüfung Sommer in Haiming

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

AWÜ Sommer

Folgende Anforderungen werden bei der AWÜ Sommer überprüft:

- Vollständig ausgefüllter Tourenbericht (Formular auf der Homepage der Bergrettung Tirol)
- Bestätigung eines Erste-Hilfe-Kurses (16 Stunden), nicht älter als 3 Jahre. Alternativ kann eine Anmelde-Bestätigung für einen Erste-Hilfe-Kurs vorab an die Landesleitung gesendet werden – bis zur Winter AWÜ hat der Erste-Hilfe-Kurs aber zwingend abgeschlossen zu sein.
- Parcours –Schrofengelände: sicheres Steigen im alpinen Gelände
- Eine Kletterroute im IV. Grad. Ein Ausbilder klettert die Route vor und hängt die Expressschlingen ein. Je nach Witterung wird Toprope (nass) oder im Vorstieg geklettert (trocken)
- Sichern des Vorsteigers mit Reverso
- Passives Abseilen mit Reverso des Vorsteigers
- Behelfsmäßige Seilrolle: Ablassen des Kameraden mit Halbmastwurfsicherung. Fixieren mit Wasserlatz und Spierenstich. Zirka 3 Meter Reepschnur halbieren. Prusik auf das lose Seil montieren. Mit einem Teil der Reepschnur eine Eigensicherung herstellen. Mit dem anderen Teil der Reepschnur einen gefädelten Prusik auf das Seil legen.
- Standplatzbau (Siehe Anhang)
- Aktives Abseilen (Siehe Anhang)
- EH-Station: Vitalfunktionen –Notfallcheck –stabile Seitenlage –Grundzüge der Reanimation

Ausnahmslos normale Bergschuhe! Keine Sportkletterschuhe, Halbschuhe oder Zustiegsschuhe.

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Ausrüstungsliste AWÜ Sommer

Anzahl	Ausrüstung
1	Bergschuhe mit fester Profilsohle (keine Zustiegsschuhe)
1	Hüftgurt
1	Selbstsicherungsschlinge (mindestens Sturzfaktor 2)
1	Vernähte Bandschlinge 120cm
1	Kletterhelm
1	Mind. 50m Einfachseil; Ø 8,5-10,5mm (mindestens 1 Seil pro 2 Anwärter)
1	Reepschnur; Länge: 3 bis 5 Meter, Ø min. 6mm
1	Kurzprusik; Ø min. 6mm
6	Expressschlingen
1	Reverso
2	HMS- Karabiener
3	Schraubkarabiner
1	Tirol Rock Edition (falls vorhanden)
	Tourenbericht
	Erste Hilfe Bestätigung
	Persönliche Ausrüstung nach Witterung

Gurte und Helme, die älter als 10 Jahre sind, werden bei der Anwärterüberprüfung nicht akzeptiert!

Der Tourenbericht wird genau kontrolliert! Wenn im Bericht Touren angeführt werden, die nicht tatsächlich absolviert wurden, wird die AWÜ als nicht bestanden bewertet.



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

AWÜ Winter

Folgende Anforderungen werden bei der AWÜ Winter überprüft:

- Überprüfung mindestens 1000 Höhenmeter im Schitouren Gelände, Stundenschnitt 500 Hm pro Stunde
- Spitzkehrtechnik in steilem Gelände
- Komplette Skitourenausrüstung (keine Schischuhe)
- Parallelschwung in allen Schneearten
- Bestätigung eines Erste-Hilfe-Kurses (16 Stunden), nicht älter als 3 Jahre

Es stehen 8 Ausbilder -Lehrer pro Termin zur Verfügung und neutrale Beobachter aus den Reihen der Bezirksleiter. Termine zur Anwärterüberprüfung werden im Intranet bekannt gegeben. Maximale Teilnehmerzahl 80 Personen.

Ausrüstungsliste AWÜ Winter

Anzahl	Ausrüstung
1	Tourenski
1	Tourenskischuhe
1	Steigfelle
1	Stöcke
1	Harscheisen
1	Helm
1	LVS Gerät
1	Schaufel
1	Sonde
1	Rucksack/ Airbag (falls vorhanden)
	Erste Hilfe Bestätigung
	Persönliche Ausrüstung nach Witterung

Teilnehmer, die keine komplette Skitourenausrüstung und Sicherheitsausrüstung haben, werden ausnahmslos von der Überprüfung ausgeschlossen (Helmpflicht).

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Anhang

Skizzen und Darstellungen aus dem Buch „Perfekt“ der Bergrettung Tirol. Dieses Buch ist in der Geschäftsstelle erhältlich. © 2014, Bergrettung Tirol. Alle Rechte vorbehalten.

Standplatzbau

In Abbildung 1 sind unterschiedliche Standplatztypen dargestellt. Jede Variante hat Vor und Nachteile. Die Qualität der Fixpunkte und die Situation entscheiden welcher Typ am geeignetsten ist.

Grundsätzlich muss ein Bergretter in der Lage sein, Fixpunkte kritisch beurteilen und einen entsprechend sicheren Standplatz bauen zu können. Welches Material (Bandschlinge, Tirol Rock Edition,...) zum Bau des Standplatzes zum Einsatz kommt ist dem Anwärter selbst überlassen. Es muss natürlich den sicherheitstechnischen Anforderungen entsprechen.



Abbildung 1: Reihenverankerung, abgebundene Ausgleichsverankerung und Ausgleichsverankerung



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

Aktives Abseilen

ADVANCED
Mehrschlingentrassen

Am Übungsfelsen im Jamtal.

AKTIVES ABSEILEN

In vielen Kletterrouten ist die Tour am Top der letzten Seillänge noch lange nicht vorbei: wenn abgeseilt werden muss, ist nochmal höchste Konzentration gefragt!

50

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

ADVANCED
Mehreseillängen-Routen

1

Die Selbstsicherungsschlingen werden mit dem Verschlusskarabiner in den Abseilring gehängt (1).

Eines der beiden Seile wird von oben nach unten durch den Abseilring gefädelt. Das zweite Seil wird von unten kommend mit dem von oben eingefädelten Seil mit einem Sackstichknoten verbunden. Die Seilenden müssen mindestens 10 – 15 cm aus dem Knoten ragen. Der Sackstichknoten wird durch das einzelne und besonders kräftige Festziehen an jedem der beiden Enden vorbereitet. Der Verbindungsknoten muss immer auf der Felsseite liegen (2).

2

3

Nun wird an den beiden getrennten Seilenden jeweils ein doppelter Spierenstich angebracht (3).

51

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

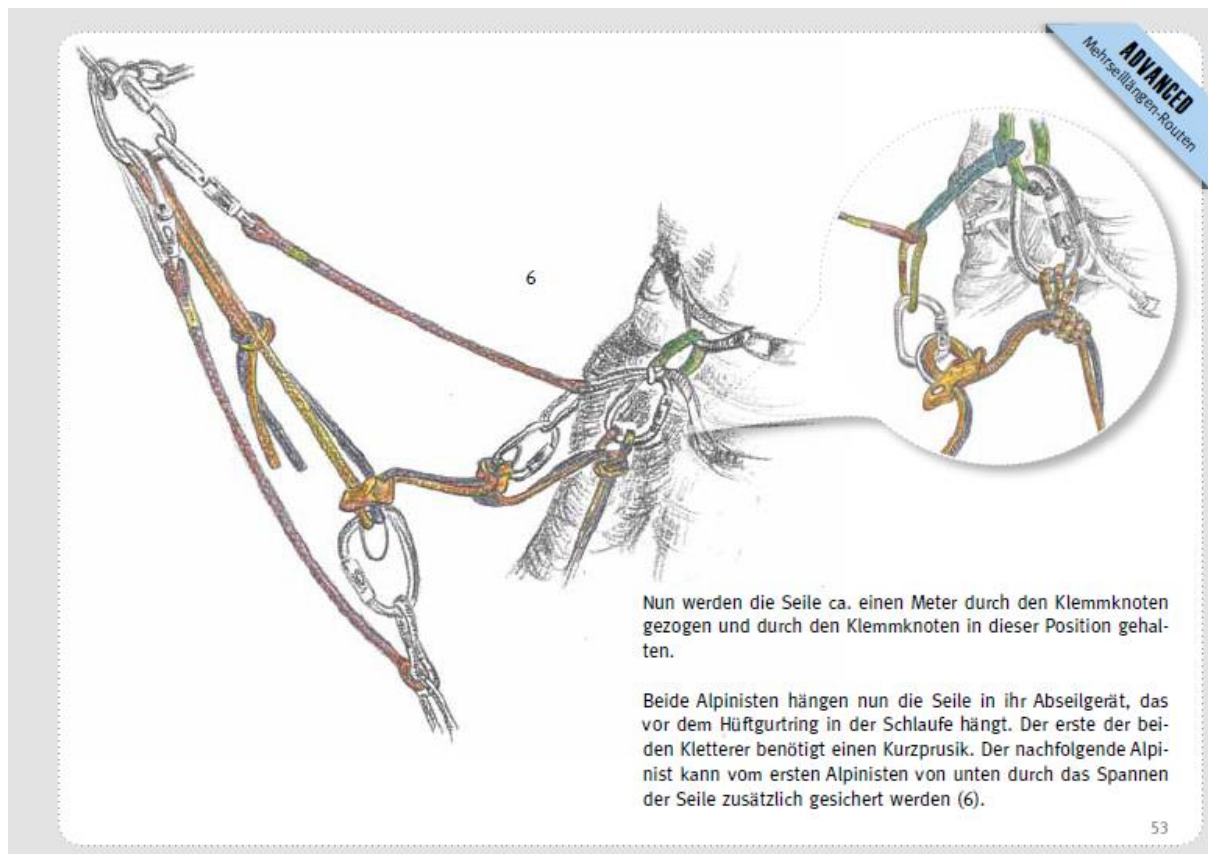
Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs



Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

ADVANCED
Mehrschlingenn-Routen

Nun erfolgt ein letzter Check und der Abseilvorgang beginnt. Der erste der beiden Kletterer hängt seine Selbstsicherungsschlinge aus und beginnt sich abzuseilen (7).

7

TIPP Der Karabiner der Selbstsicherungsschlinge kann während dem Abseilen in die freie Öse des Reverso gehängt werden. So vergisst man nicht auf das neuerliche Einhängen der Selbstsicherungsschlinge am nächsten Standplatz.

8

Am neuen Abseilstand angekommen, wird dieser auf Stabilität überprüft und dann die Selbstsicherungsschlinge in den Fixpunkt eingehängt. Damit ist der Alpinist gesichert. Er nimmt beide Seile aus dem Abseilgerät. Der Wickelknoten (bzw. der Kurzprusik) verbleibt auf den Seilen (8).

54

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol


Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706



Bergrettungsdienst Land Tirol | Florianistraße 2 | A-6410 Telfs

ADVANCED
Mehrschlingenknoten



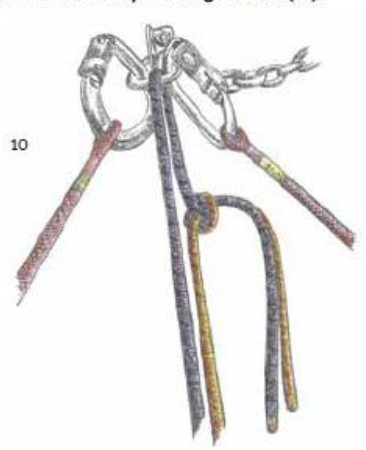
9

Die Seile sind nun locker und die zweite Person beginnt mit dem Abseilen. Der unten befindliche Alpinist kann mit beiden Händen bei Bedarf sichernd in den Abseilvorgang eingreifen (9).

Nun ist auch der zweite Bergsteiger am Stand angekommen und sichert sich mit seiner Selbstsicherungsschlinge im Fixpunkt.

Zur Vorbereitung der nächsten Abseilstrecke werden jetzt die beiden Knoten an den Seilenden geöffnet. Nun wird an jenem Seil gezogen, das von unten in den Abseilfixpunkt läuft (hier: blau). Das Seil wird nun im neuen Abseilfixpunkt von unten nach oben durch den metallenen Abseilring gesteckt und abgezogen. Achtung: Während dieses Vorgangs die Seile immer sichern!

Während der Manöver zur Vorbereitung des neuen Abseilvorgangs sind immer beide Alpinisten gesichert (10).



10

55

Österreichischer Bergrettungsdienst Land Tirol

Florianistraße 2 | A-6410 Telfs | Tel.: +43-(0)5262-64140 | Fax: +43-(0)5262-64140-20 | E-Mail: office@bergrettung.tirol

Bankverbindung: Raiffeisenbank Telfs-Mieming | IBAN: AT49 3633 6000 0049 0748 | BIC: RZTIAT22336

UID-Nr.: ATU37161708 | DVR-Nr.: 0213357 | ZVR-Nr.: 948437706